

Smart Meter Dienstleistungen

n=200 Online-Interviews

Erhebungszeitraum: 3. bis 8. Februar 2017



AUSTRIAN ENERGY AGENCY



USmartConsumer

Aufgabenstellung:

Im Rahmen des Forschungsprojektes galt es bei Kennern und Nutzern von Smart Meter Wissen die Einstellung zu möglichen Smart Meter Dienstleistungen zu erheben.

Zielgruppe:

Stromverantwortliche im Haushalt und Kenner von Smart Meter:
Nutzer von Smart Meter in Oberösterreich; n=98
Kenner von Smart Meter (ohne eigenen) in Oberösterreich; n=102

Repräsentativität:

Die Teilnehmer wurden aus einem bevölkerungsrepräsentativen Sample gescreent

Befragungsart:

Online-Interviews im market Online-Panel

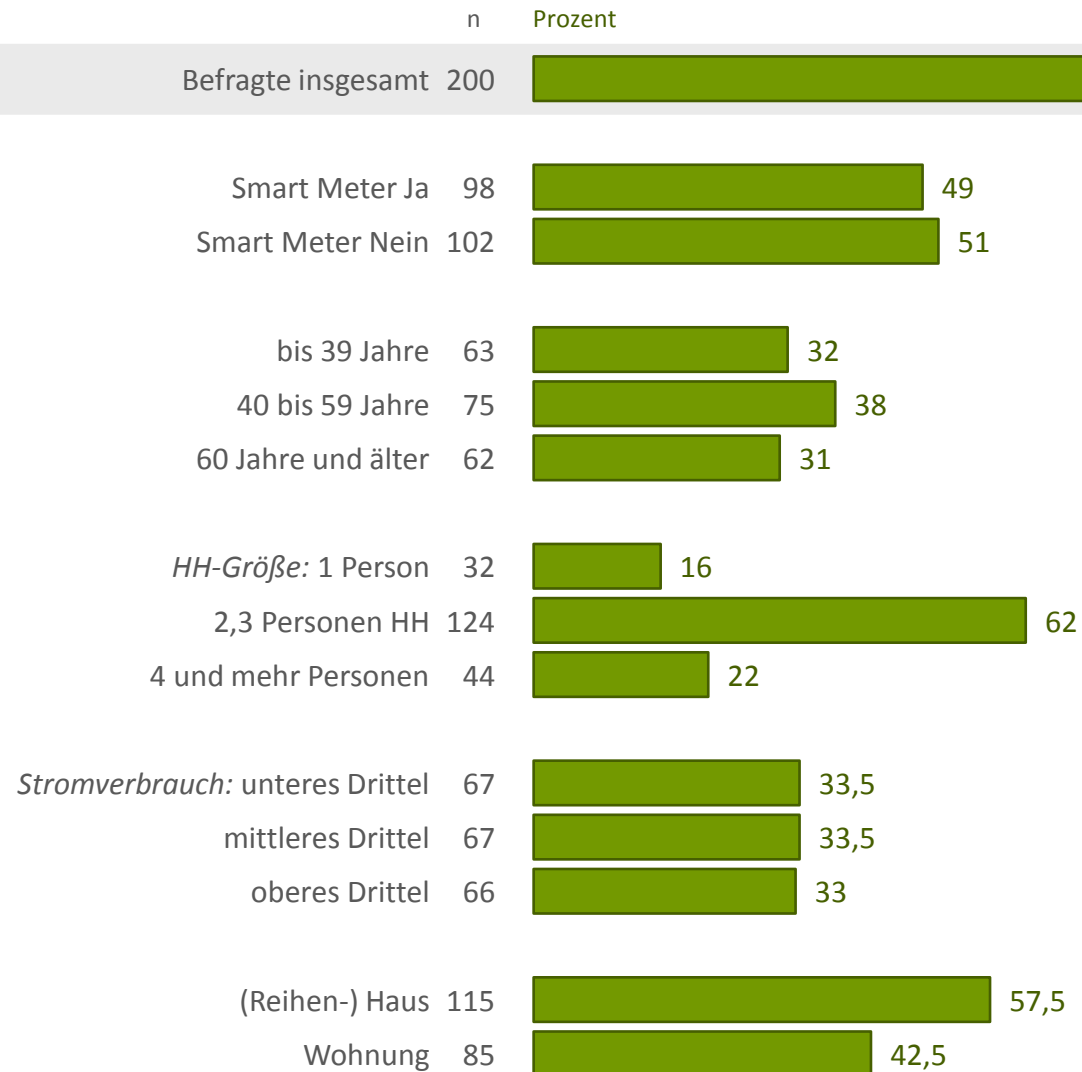
Auswertungsbasis:

n=200, maximale statistische Schwankungsbreite +/- 7,07 Prozent
n=100, maximale statistische Schwankungsbreite +/- 10,00 Prozent

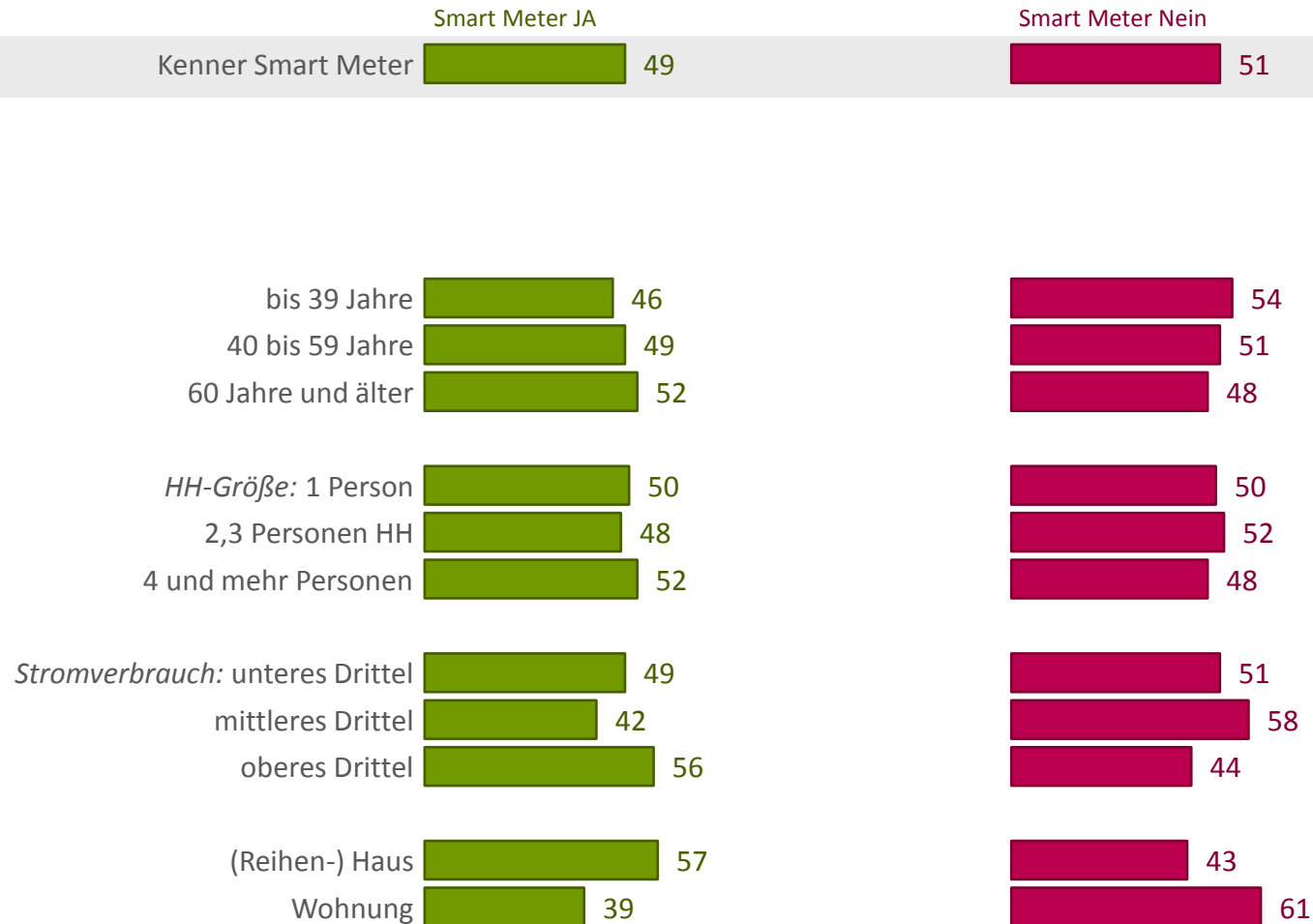
Befragungszeitraum:

3. bis 8. Februar 2017

Struktur der Befragten



Struktur der Befragten - Teilgruppen



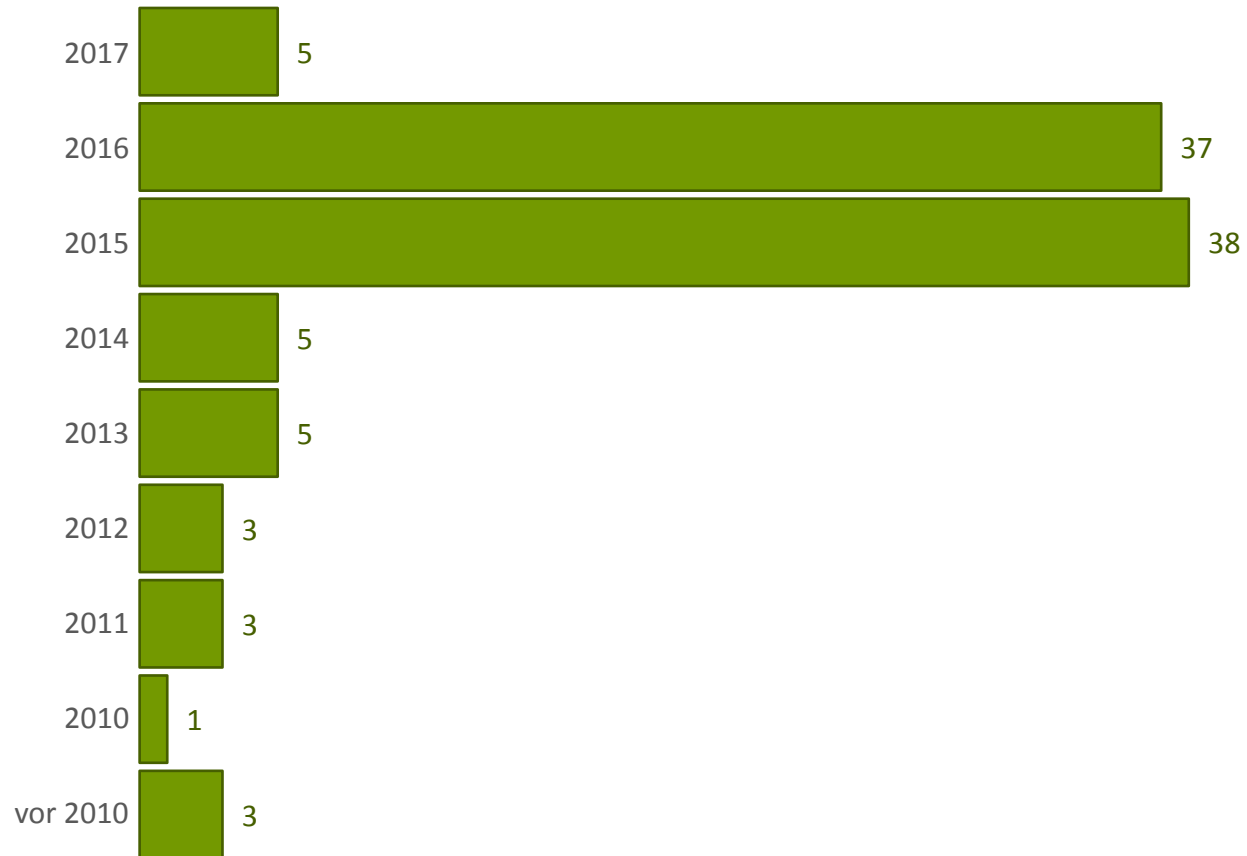
Frage 2: Ist in Ihrem Haushalt bereits ein digitaler Zähler (Smart Meter) installiert?

Zeitpunkt der Installation des digitalen Zählers

i Mit 2015 beginnt in Oberösterreich die intensive Installation der Smart Meter.

In diesem Jahr wurde der digitale Zähler installiert -

Basis: Personen, bei denen im Haushalt ein Smart Meter installiert ist (49%=100%)



Frage 2a: In welchem Jahr wurde der digitale Zähler bei Ihnen installiert?

Höhe des durchschnittlichen Gesamt- Jahresstromverbrauch/monatliche Strom

ⓘ Geringer Stromverbrauche/ geringere Stromkosten durch Smart Meter lassen sich aktuell nicht nachweisen.

Der durchschnittliche Gesamt-
Jahresstromverbrauch liegt bei -

Monatlich bezahlt man für Strom
ungefähr -

Kenner Smart Meter die den
Jahresverbrauch kennen(64%=100%)

Basis: Personen, die ihren durchschnittlichen
Gesamt-Jahresstromverbrauch nicht wissen
(36%=100%)

| Kenner Smart Meter | 4121 kwh | 68,60 € |
|----------------------------------------|-----------------|----------------|
| Smart Meter Ja | 4117 | 69,51 |
| Smart Meter Nein | 4124 | 67,82 |
| bis 39 Jahre | 3853 | 73,86 |
| 40 bis 59 Jahre | 4526 | 68,62 |
| 60 Jahre und älter | 3915 | 48,67 |
| <i>HH-Größe:</i> 1 Person | 2628 | 46,30 |
| 2,3 Personen HH | 4167 | 63,21 |
| 4 und mehr Personen | 5028 | 109,19 |
| <i>Stromverbrauch:</i> unteres Drittel | 1945 | 34,28 |
| mittleres Drittel | 3656 | 57,74 |
| oberes Drittel | 6584 | 110,17 |
| (Reihen-) Haus | 4800 | 91,82 |
| Wohnung | 2873 | 51,61 |

Frage 3: Wie hoch ist der durchschnittliche Gesamt-Jahresstromverbrauch in ihrem Haushalt ungefähr?

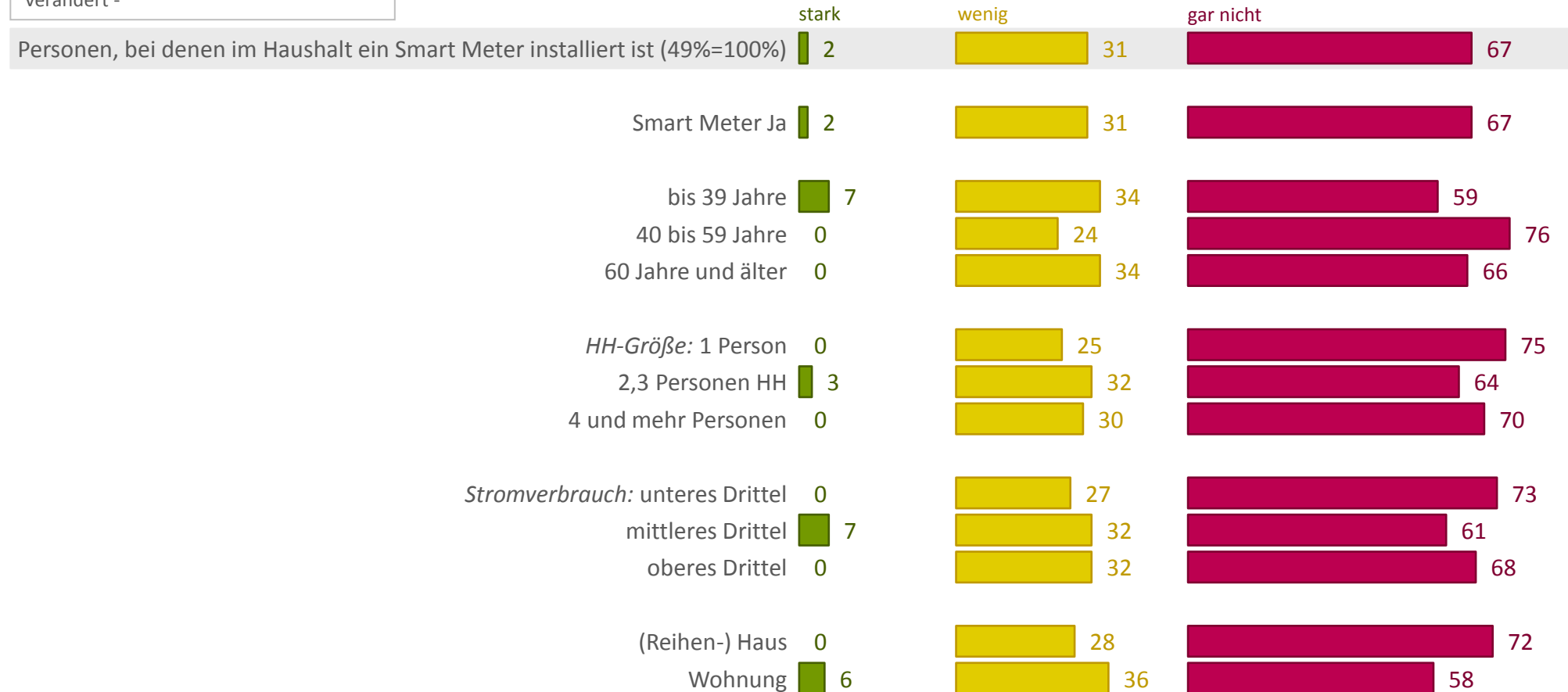
Frage 3a: Können Sie angeben, wie viel Sie monatlich für Ihren Strom ungefähr bezahlen?

Veränderung des Stromverbrauchsverhaltens

Ein Drittel berichtet von geringer Beeinflussung beim Stromverbrauchsverhalten durch den Smart Meter.

Basis: Personen, bei denen im Haushalt ein Smart Meter installiert ist (49%=100%)

Das Stromverbrauchsverhalten wurde verändert -

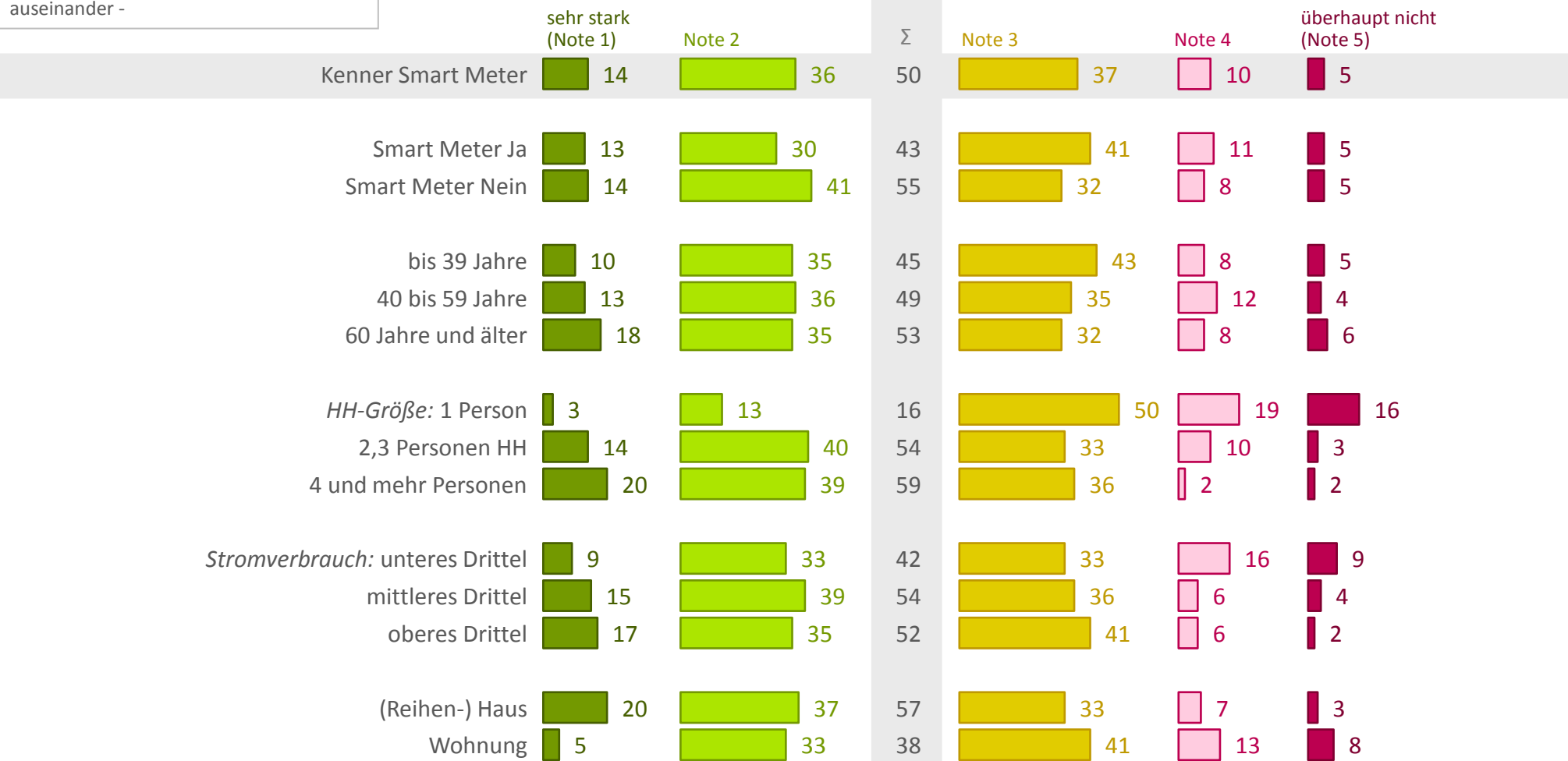


Frage 3b: Hat Ihrer Meinung nach der intelligente Zähler Ihr Stromverbrauchsverhalten verändert?

Auseinandersetzung mit Energie-Themen

i Energie-Themen werden von jeder siebten Person der Zielgruppe intensiv verfolgt.

Man setzt sich mit Energie-Themen auseinander -

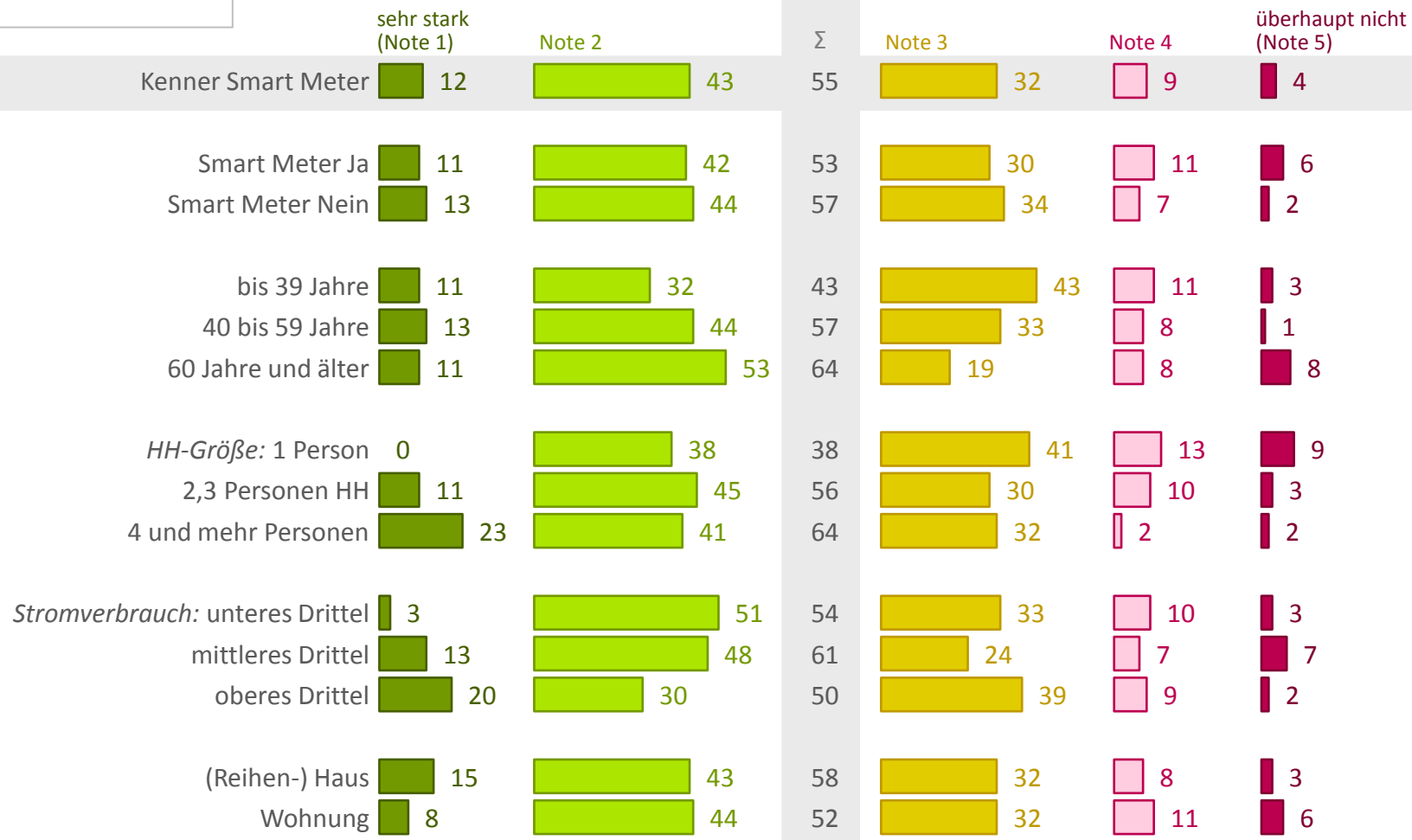


Frage 4: Wie sehr setzen Sie sich mit Energie-Themen (Verbrauch, Erzeugung, Technologie, Effizienz) auseinander?

Auseinandersetzung mit Umwelt-Themen

Energie- und Umwelt-Themen sprechen dieselbe Zielgruppe an.

Man setzt sich mit Umwelt-Themen auseinander -

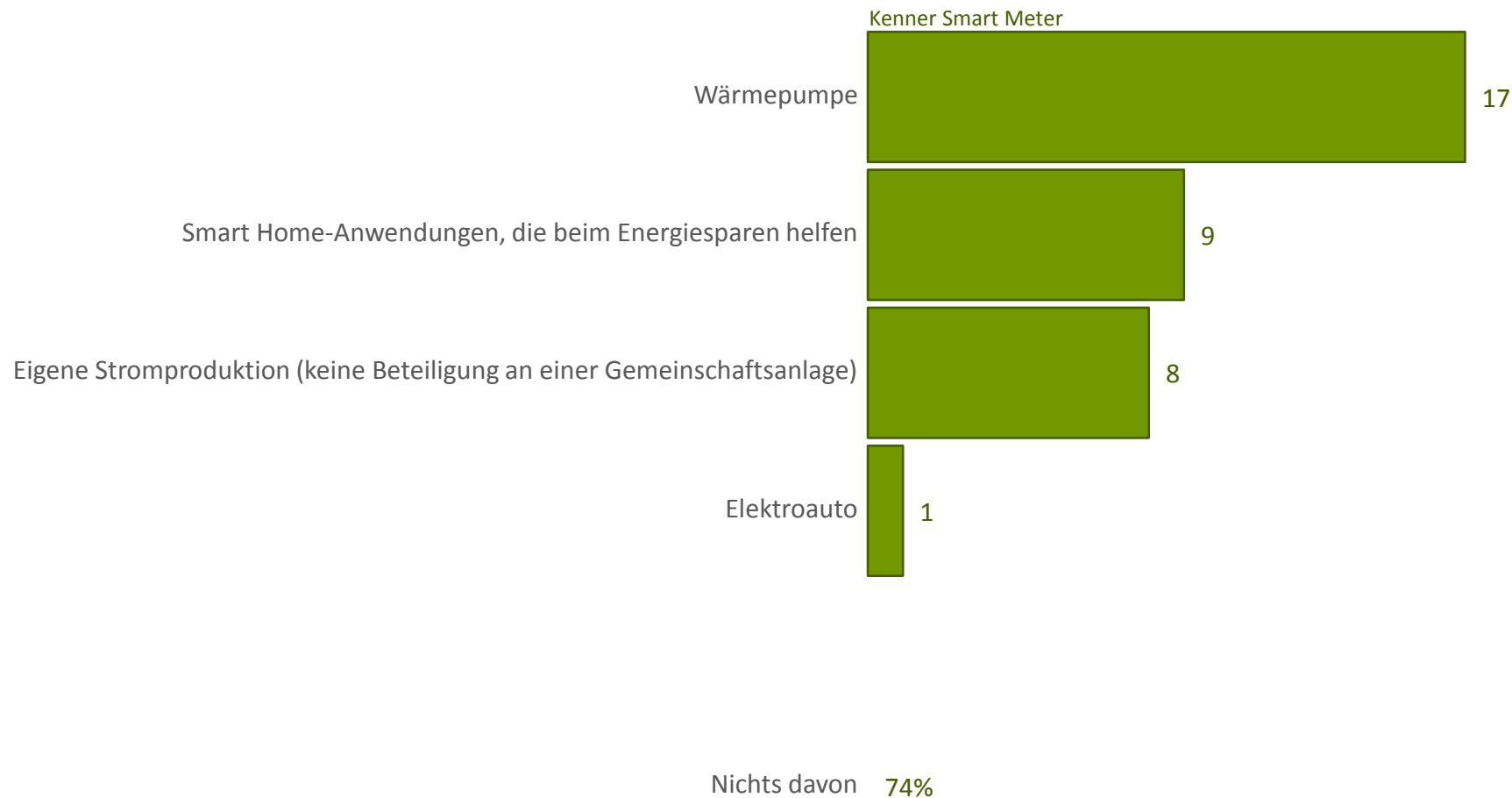


Frage 5: Wie sehr setzen Sie sich mit Umwelt-Themen (z.B. Klimaschutz) auseinander?

Ausstattung im Heim

i Smart Home-Anwendungen sind in jedem elften Haushalt zu finden.

Man verfügt über -



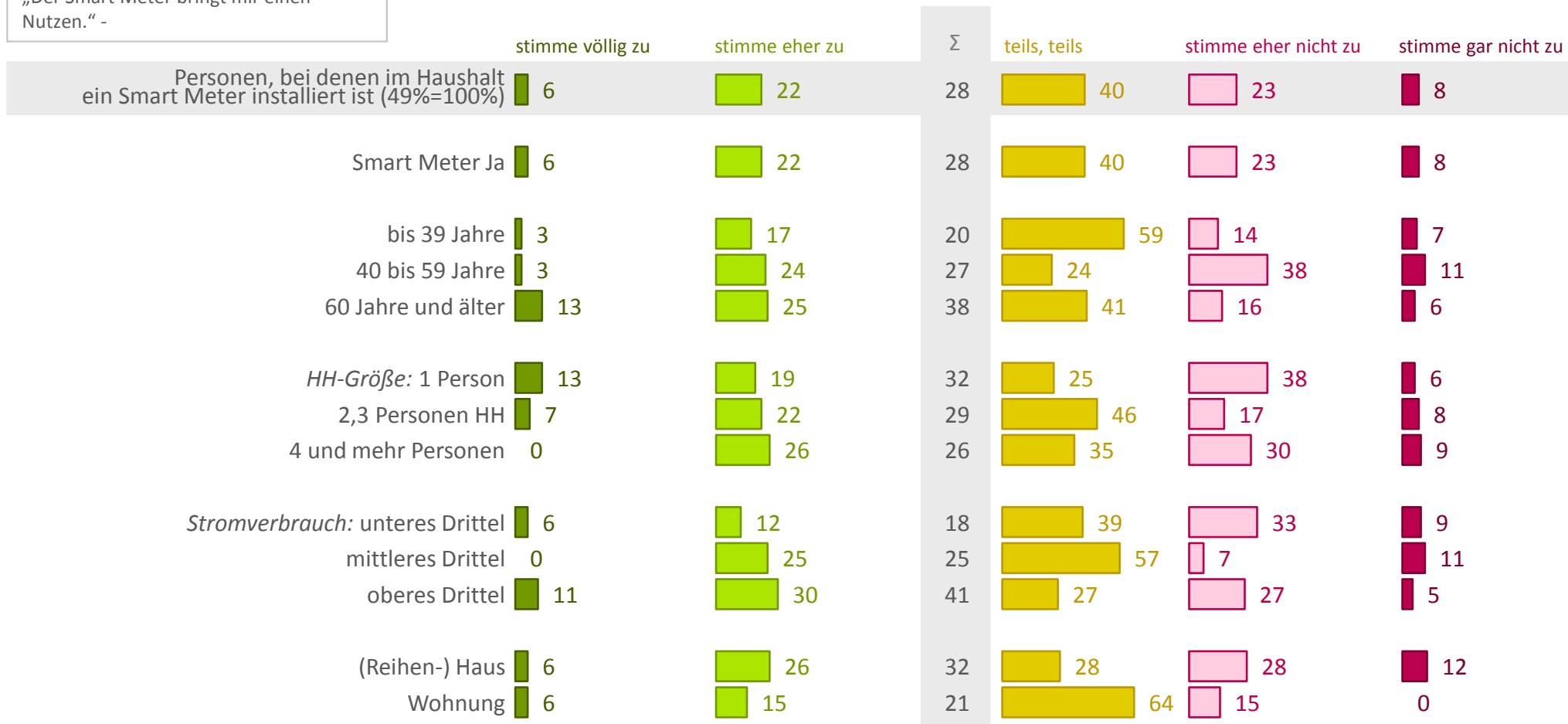
Frage 6: Verfügen Sie über -

Nutzen des Smart Meters

Ein gutes Viertel erkennt im Smart Meter einen Nutzen.

Basis: Personen, bei denen im Haushalt ein Smart Meter installiert ist (49%=100%)

„Der Smart Meter bringt mir einen Nutzen.“ -



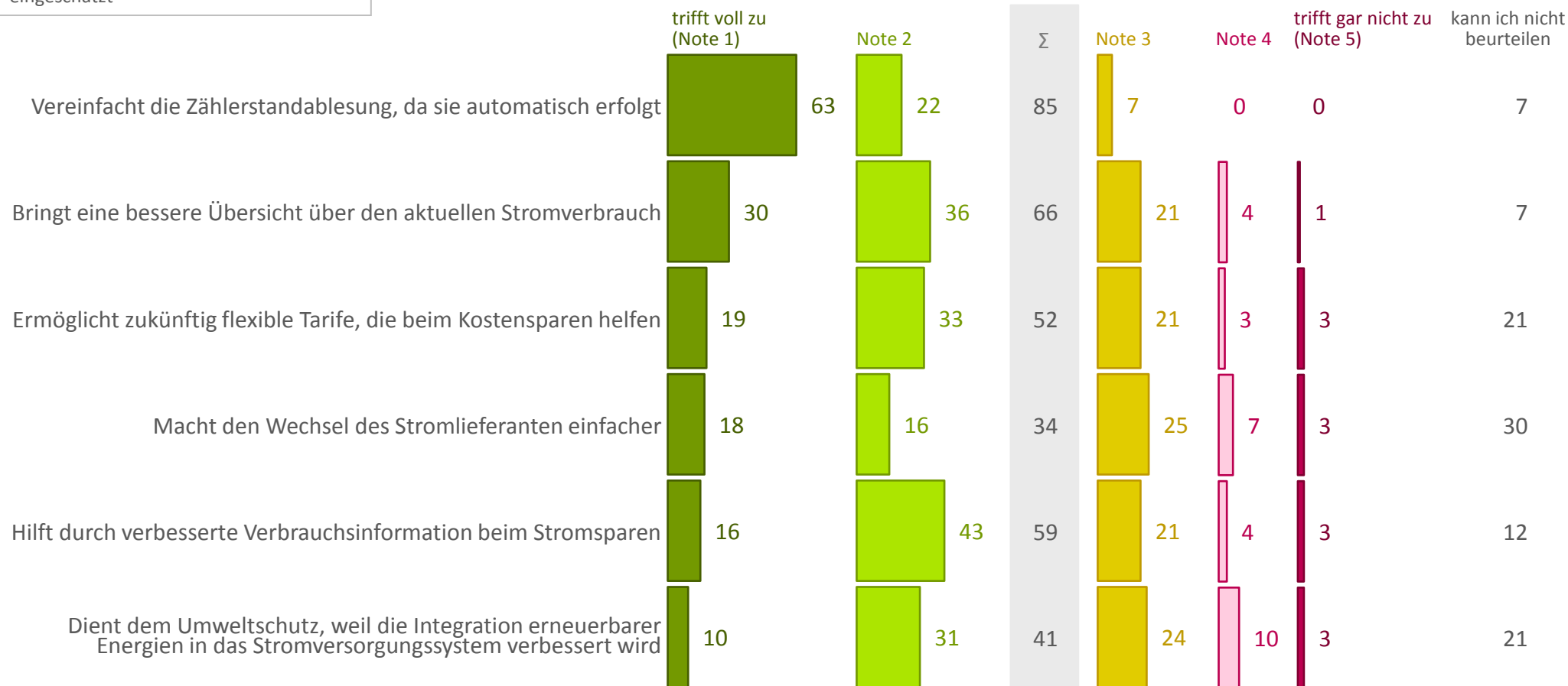
Frage 8: Wie sehr stimmen Sie folgender Aussage zu?

Einschätzung der einzelnen Nutzenaspekte

i Die vereinfachte Zählerstandablesung gefällt, andere Nutzenaspekte sind teilweise noch schwer einzuschätzen (keine Angabe).

Basis: Personen, bei denen im Haushalt ein Smart Meter installiert ist und einen Nutzen bringt (68% von 49%=100%)

Die einzelnen Nutzenaspekte werden eingeschätzt -

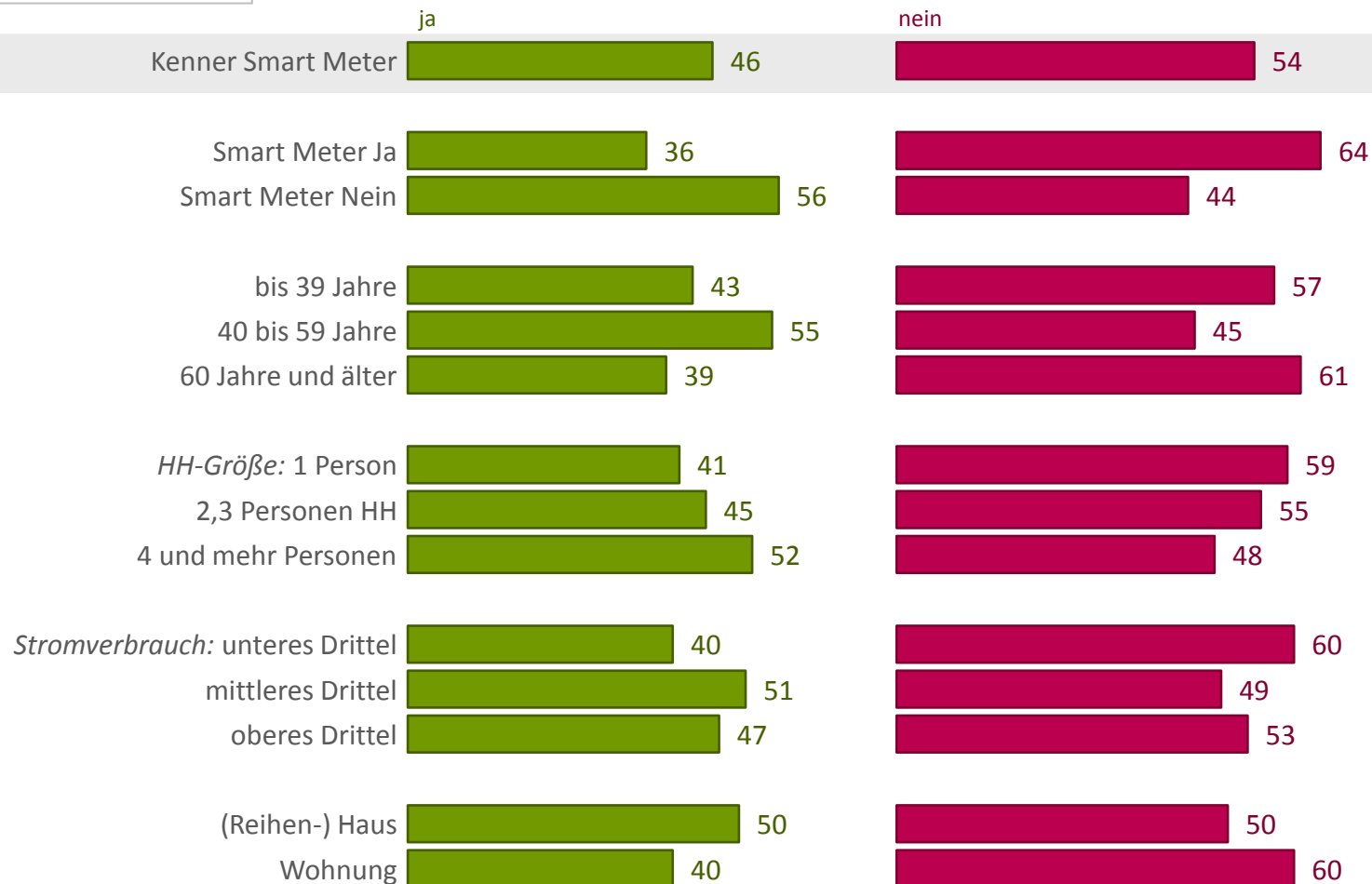


Frage 9: Wie würden Sie einzelne Nutzenaspekte des digitalen Zählers einschätzen?

Negative Aspekte des digitalen Zählers

i Knapp die Hälfte hat bereits über Negatives zum Smart Meter gehört.

Es haben bereits über negative Aspekte gehört oder gelesen -



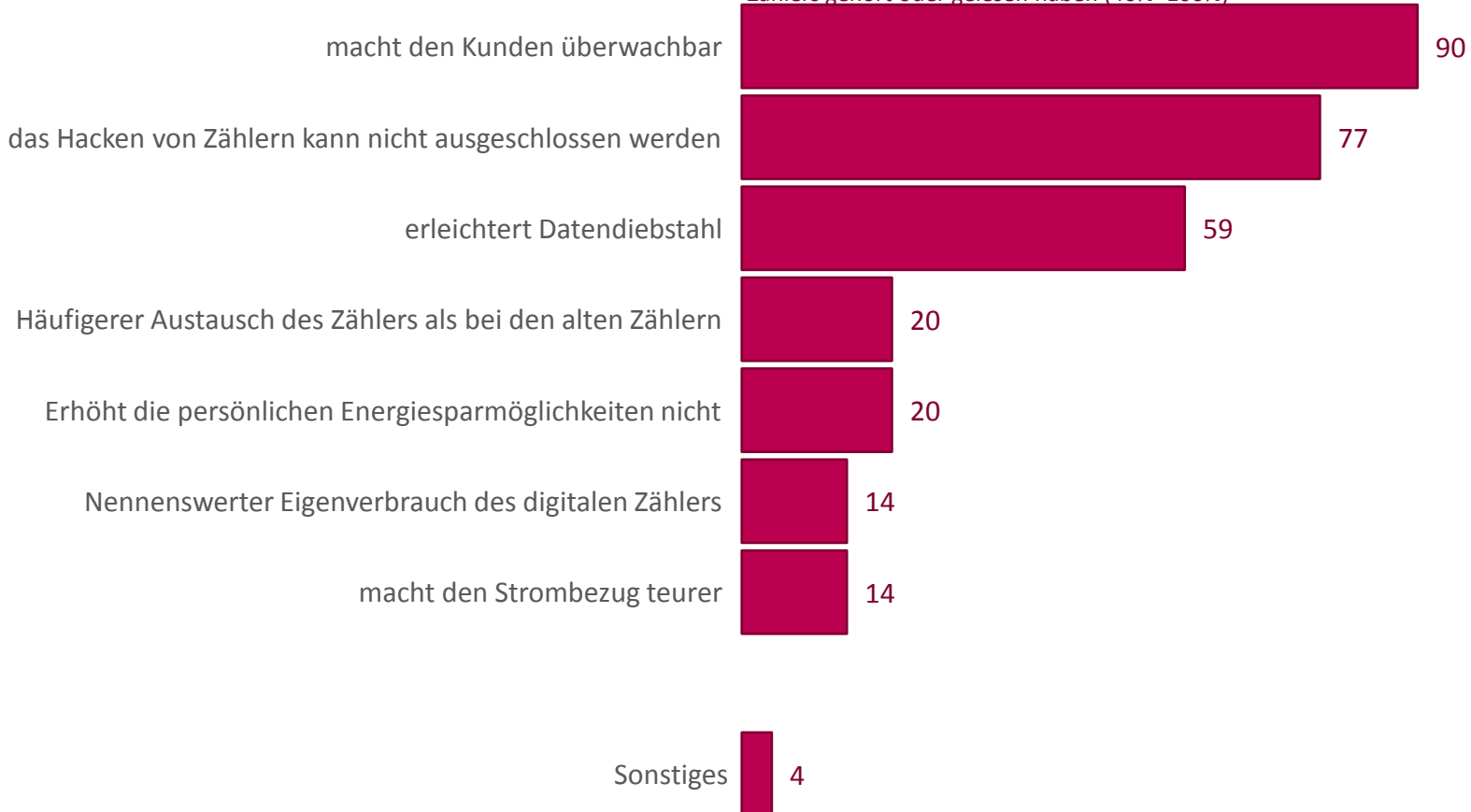
Frage 10: Haben Sie bereits über negative Aspekte des digitalen Zählers gehört oder gelesen?

Konkrete negative Aspekte des digitalen Zählers

i Der gläserne Kunde wird am häufigsten erwähnt, Gefahr des Hackens & Datendiebstahls ist ebenfalls weit bekannt.

Man hat bereits gehört -

Basis: Personen, die bereits über negative Aspekte des digitalen Zählers gehört oder gelesen haben (46%=100%)

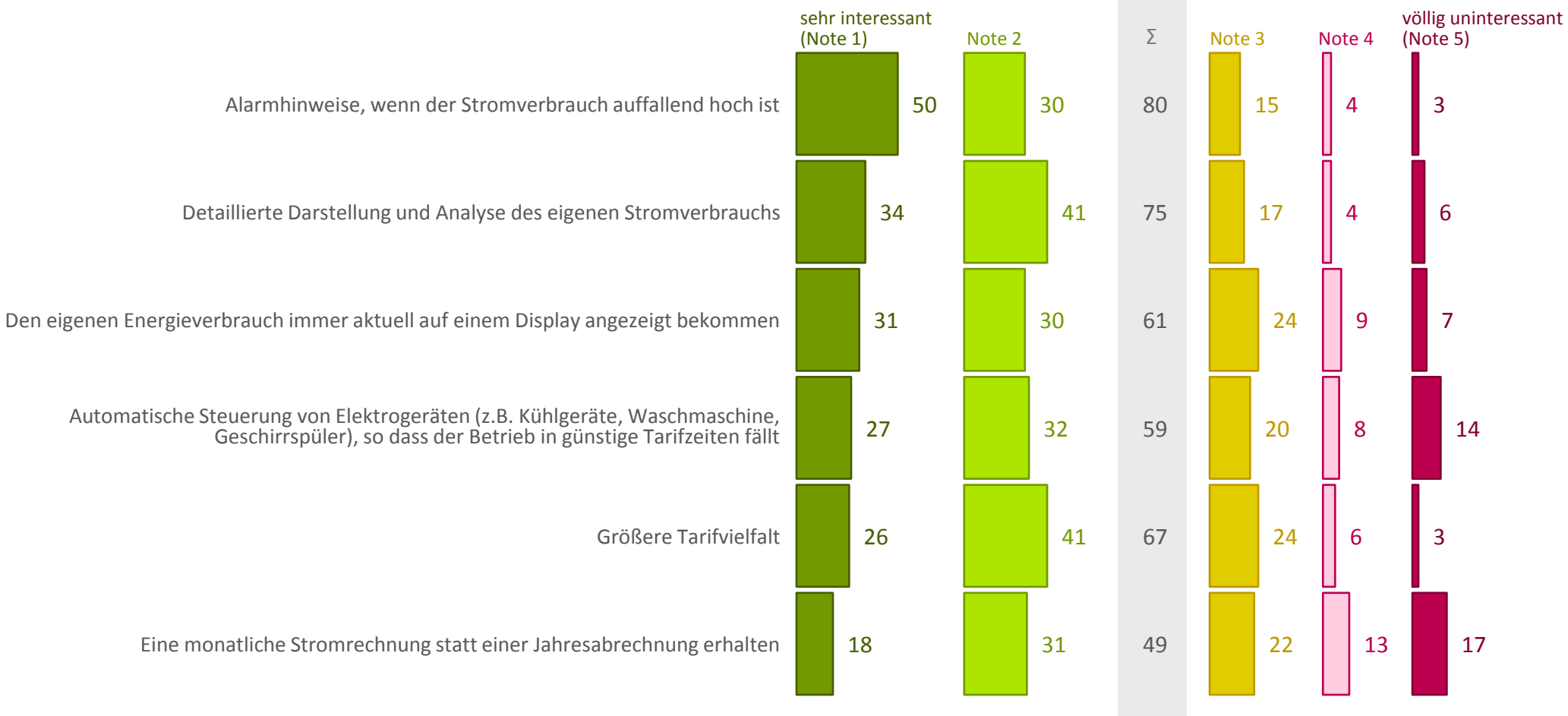


Frage 10a: Von welchen möglichen negativen Aspekten haben Sie zuvor schon gehört? Gehen Sie nur nach dem ob Sie davon gehört haben, nicht ob Sie dieser Meinung sind.

Interesse an neuen Dienstleistungen des digitalen Zählers

Alarmhinweise bei hohem Stromverbrauch und Transparenz beim Stromverbrauch wären die gefragtesten Dienstleistungen.

Die Dienstleistungen sind -

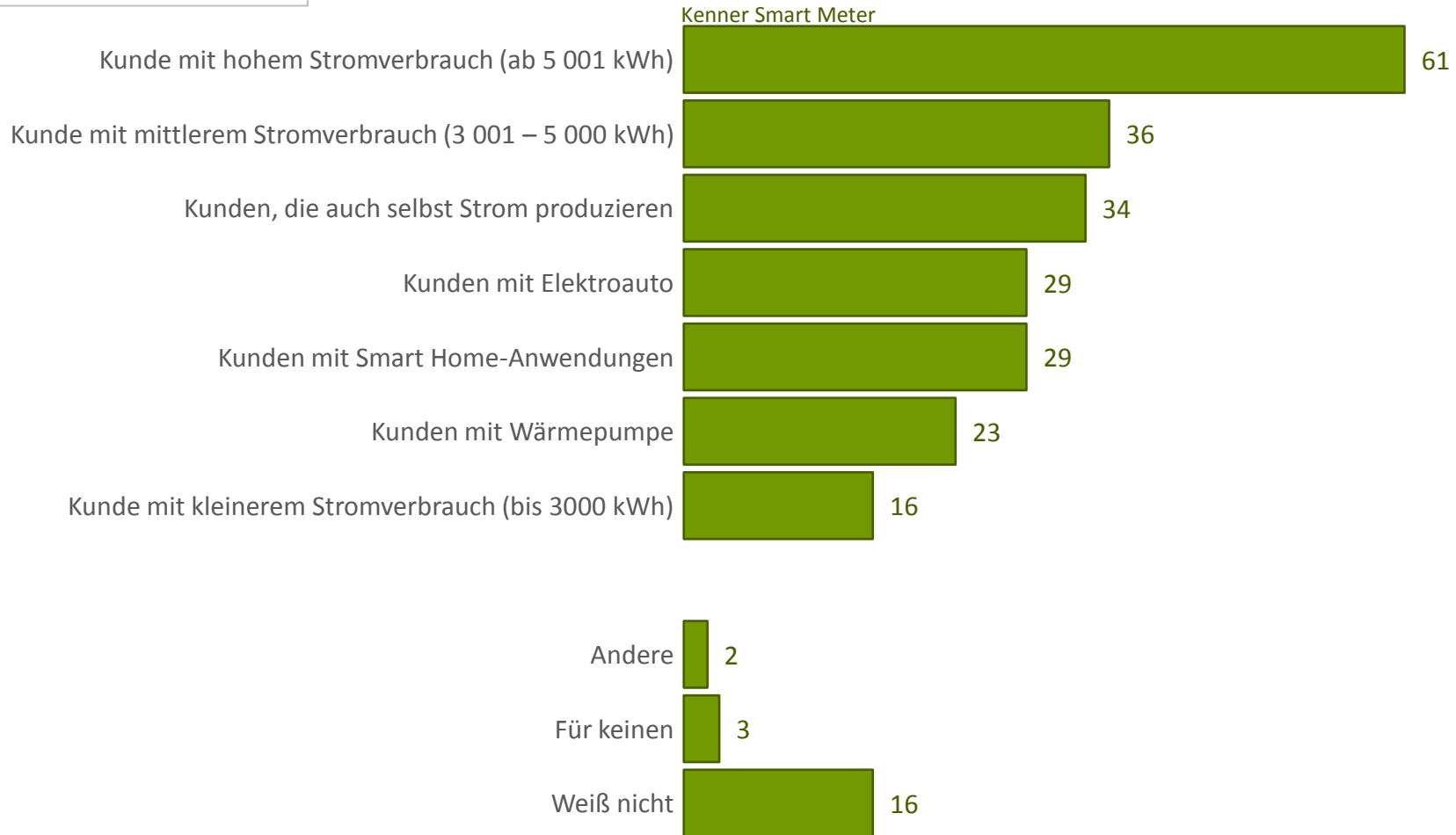


Frage 11: Der digitale Zähler ermöglicht neue Dienstleistungen. Wie interessant wären diese für Sie?

Potentielle Nutzer der Dienstleistungen

Nutzer der Dienstleistungen wären vor allem jene mit hohem Stromverbrauch.

Besonders nutzenstiftend könnte der digitale Zähler sein für -

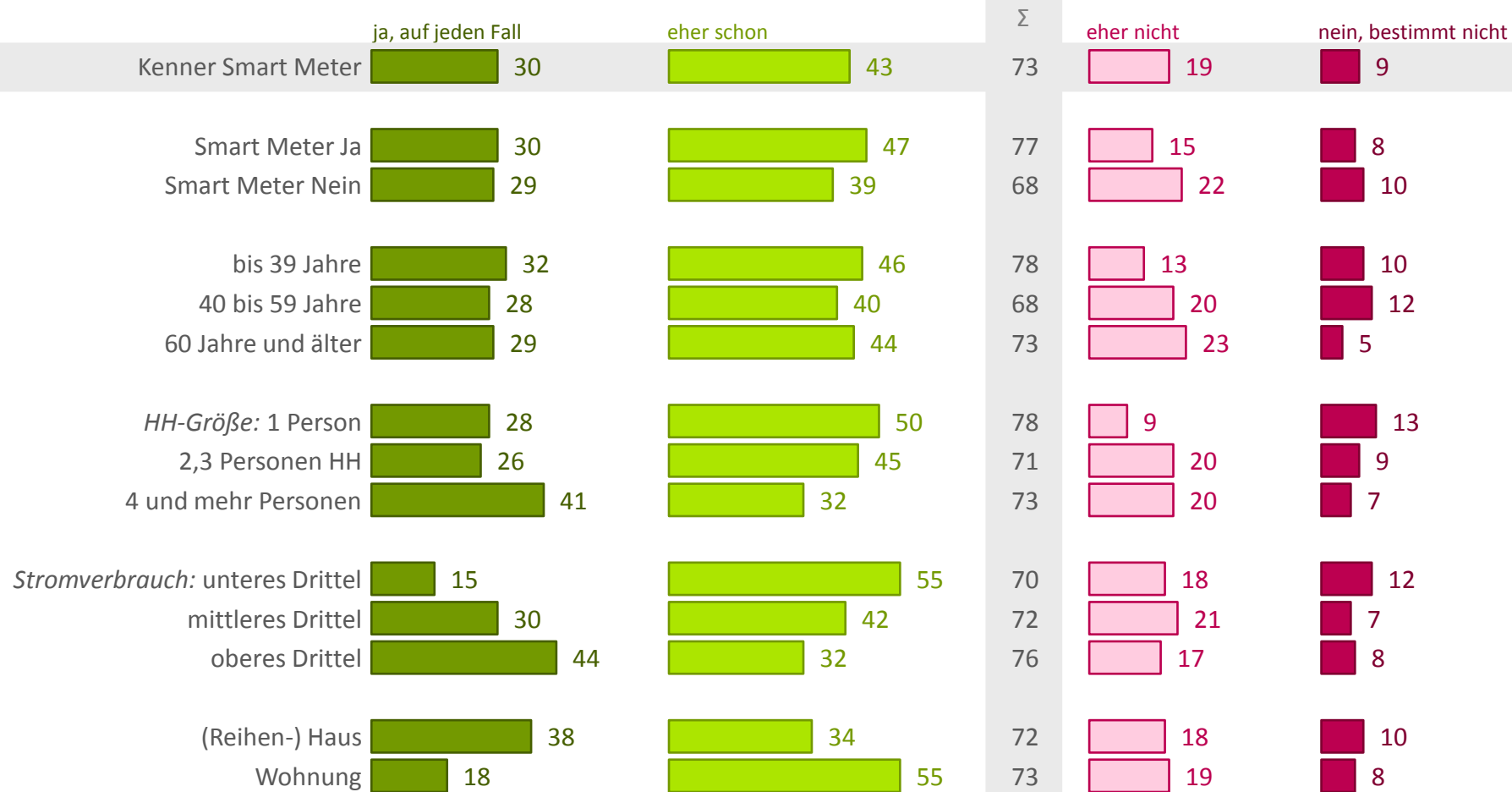


Frage 12: Für welchen Privatkunden könnte der digitale Zähler und damit verbundene Dienstleistungen aus Ihrer Sicht besonders nutzenstiftend sein:

Interesse an Energiemanagement-Dienstleistungen

Ein knappes Drittel kann sich eine Smart Home Verknüpfung mit dem Smart Meter konkret vorstellen ...

Es wäre interessant -

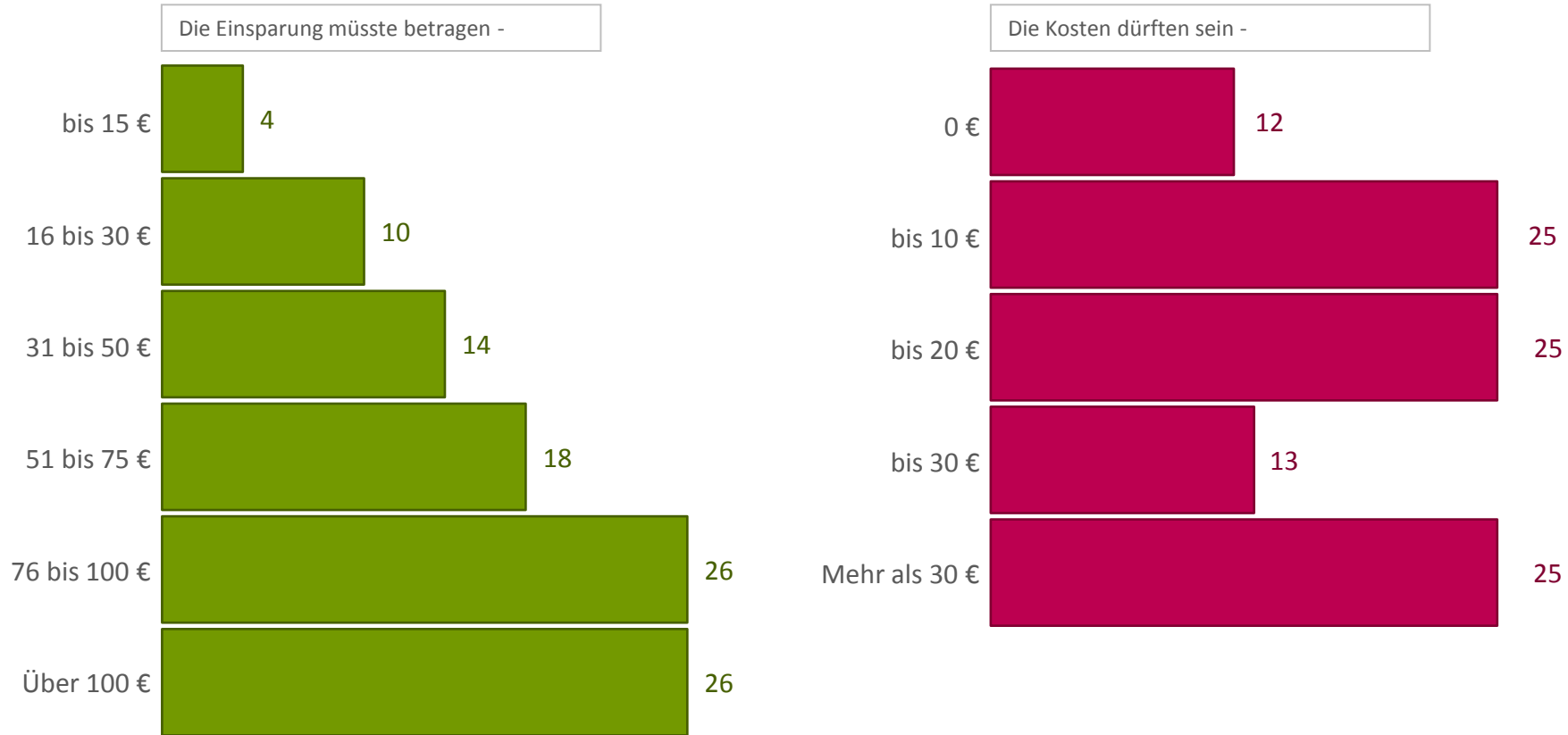


Frage 12a: Angenommen, mit Energiemanagement-Dienstleistungen, z.B. durch automatisches Einschalten von Elektrogeräten bei günstigem Tarif oder andere zuvor genannte Dienstleistungen, könnte Strom gespart werden: Wäre das für Sie interessant?

Zu erwartende Einsparungen und Kosten durch Dienstleistung

... das Einsparungspotential müsste jedoch deutlich über den Kosten der Dienstleistung liegen.

Basis: Personen, für die Energiemanagement-Dienstleistungen auf jeden Fall und eher schon interessant wären (73%=100%)



Frage 12b: Wie hoch müsste die dadurch realistisch erzielbare Einsparung an Stromkosten im Jahr sein?

Frage 12c: Wie viel dürfte die Dienstleistung maximal im Jahr kosten?